Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 3 (1930)

Artikel: Miscellen : Die Stimmkraft der politischen Parteien im Kanton Solothurn seit 1896

Autor: Kiefer, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-322468

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nus bis dahin bezogen, und erhebt worden: Haben zumahlen ermelter Praeses und Facultet uns demüthig gepetten, wir wolten gnädig geruhen Ihnen solch obegeschrieben Ihr altes Härkommen, guete Gewohnheit und Ordnung zu bestättigen und zu confirmieren; unserer Statt gewohnlichem Ehren Secret Insigill verwahret, und von unserem Stattschreiber aigenhändig underzogen worden. So geben und beschechen den Vier und zwantzigsten Septembris, als mann zalt nach der gnadenreichen Geburth Unsers Heyllands und Seeligmachers JESU Christi ein taussent siben hundert zechen Jahr. Ao 1710.

Besenval de Bronstat
Stattschreyber

Zu wüssen seye, das nach altem Gebrauch und Härkommen Wir hiermit auch vorbehalten haben wollen, das, so einem frömbden operatori oder Artzet vergünstiget wird seine Artzneyen offentlich zu verkauffen, er von jeder Gattung derselben ein Stuck Unseren, jeweiligen geehrten Herren Ambtschultheiß überreichen solle.

Dr. J. Kaelin.

Die Stimmkraft der politischen Parteien im Kanton Solothurn seit 1896.

Anläßlich der Jahrhundertfeier des Volkstages von Balsthal bietet eine kleine Übersicht über die Stärke der politischen Parteien wohl ein größeres Interesse als sonst. Die nachstehende Darstellung geht allerdings nur bis auf das Jahr 1896 zurück, sie hat jedoch den Vorteil, die jeweilige Stimmkraft der einzelnen Parteien sozusagen mit mathematischer Genauigkeit wiederzugeben. Dies wird ermöglicht durch das im Kanton Solothurn seit 1896 zur Anwendung gelangende Proportionalwahlsystem, bei dem jeder Wähler mittelst des Listentitels, d. h. mit der Parteibezeichnung am „Kopfe" des Wahlzettels, sich in eine Partei einreihen muß.

Bei den Kantonsrats-Wahlen ergaben sich im Zeitraum 1896 bis 1929 die folgenden Stimmenzahlen der Parteien (die in Klammer beigefügten Ziffern geben das prozentuale Verhältnis zur Zahl der Stimmenden wieder):

Jahr:	Freis-dem. Partei	Volkspartei	Sozialdem. Partei	Andere Parteien
1896	10'238	5887	1714	125
	(56,—)	(32,20)	(10,06)	(0,68)
1900	10'882	5984	1783	—
	(57,83)	(31,88)	(9,47)	
1904	11'798	6496	2089	—
	(57,29)	(31,53)	(10,14)	
1908	11'703	6282	4000	—
	(52,73)	(28,30)	(18,02)	
1912	13'400	7211	4393	—
	(52,91)	(28,47)	(17,34)	
1917	12'288	7408	6723	—
	(45,91)	(27,68)	(25,12)	
1921	13'376	8010	7417	119
	(45,52)	(27,26)	(25,24)	(0,40)
1925	14'846	8488	7540	—
	(47,20)	(26,98)	(23,97)	
1929	17'317	9732	7950	28
	(48,48)	(27,25)	(22,26)	(0,08)

Die Solothurnische Volkspartei führte in den Jahren 1896 und 1900 den Namen „Oppositionspartei", die sozialdemokratische Partei den Namen „Arbeiterpartei". Als „Andere Parteien" erscheinen im Jahre 1896 eine „Unabhängige Partei" im Bezirk Bucheggberg, im Jahre 1921 eine „Komunistische Partei" im Bezirk Lebern und im Jahre 1929 eine „Unabhängige Arbeiterpartei" im Bezirk Gösgen.

Fr. Kiefer.